

turges. I,67; „Im Herbst nahm der *Pechler* sein Werkzeug, den *Keiler* und das *Pechhackel* oder den *Schaber*, und ging *pecheln*“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 56; *thuen die Pöchler Auch grossen schaden, sollen derhalben Nindert gedult ... werden* 1568 MHStA Staatsverwaltung 1596, 49^{r/v}– Auch Hausn. °OB, °NB, SCH vereinz.

2 Arbeiter, der die Fässer abdichtet, °OB vereinz.: „*Pechler* nannte man um 1900 herum den Küfer, der das Faß *einpechte*“ Endf RO.

WBÖ II,765f.; Schwäb.Wb. I,737; Suddt.Wb. II,154.– S-59C22, W-14/12.

Komp.: [**Baum**]p. wie → P.1, °OB, °NB vereinz.: °*Baampechler* Landshut. B.St.

†Pechlerei

F, Harzsammeln, das Recht dazu: „Die *Pechlerei* in den kurfürstlichen Waldungen [um Zwiessel REG] ist jetzt um 10 fl. verpachtet“ HAZZI Aufschl. IV,1,122. B.St.

†Pechlerin

F, Frau eines Pechlers: *Dass ... Eusebia Müllerin ... Pechlerin dahier, das Spitznähen in hiesiger Stadt emporgebracht* Deggendf 1790 BJV 1952,42. B.St.

pechlicht

Adj.: °s *Bier schmeckt bechlat* „nach Pech“ Birschofst WOS. B.St.

Beck¹

M., Bäcker, °Gesamtgeb. vielf.: °*unser Bäck hat heut wieda so Tatschi* (schlechtes Brot) *gmacht* Pliening EBE; *da r owa Böck, da r inta Böck* Aicha PA; °i *göi zun Bekn* Söllitz NAB; *dös is a Douchdr fou deam Beek* Derching FDB; *I bin ja bloß a notiga Beck* GRAF Flechting 137; *Gwohn's Mudl, hat der Beck ... sagt und hat mit der Katz an' Ofa auskihrt* KOBELL Schnadahüpfeln 138; *wernhart der pekhe* Demling R 1296 Corp.Urk. III,492,1; *welcher Peckh allhie satigs* [von guter Saat herrührendes] *schön Prot an seinem Laden feil hat* Mchn 1535 ZILS Handwerk 11; *Koan Bäck wollt da wos z'bacha habn* STURM Lieder 101.– Ra.: *da ist / steckt / sitzt der B. drin* u.ä. ein Brot, eine Semmel hat innen große Löcher, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da is da Beck drin* Bruckmühl AIB; °*da steckt da Bäk drin* Walkertshfn MAI;– auch: *da is da Beck einbacha* Ensdf AM;– *da hat der B. drin geschlafen*

u.ä., °Gesamtgeb. vereinz.: °*da had da Beck drin gschläfn* Blindau TS;– *da ist der B. (hin)ein- / durchgekrochen* u.ä. °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*da ist da Beckh nei krochen* Sachsenkam TÖL; °*da is der Bäck ei'gshloffa* Gottfrieding DGF;– *da hat der B. seine Seele hineingebacken* u.ä., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *däu is n Bökn saiⁿ Söl drin* Stadlern OVI; °*dou hout da Beck sei Seel neiback'n* Altensittenbach HEB;– °*do hot dea Bäck d'Nosn einigsteckt* „wenn in der Mitte der Semmel ein Loch ist“ Reichersbeuren TÖL;– °*dä hät da Beck sei Wei' durchig'haut* Mchn;– °*dä hät da Bök an Schoaß* [Furz] *einilässn* Tegernbach MAI, ähnlich PAF– *Hast an Bäckn für a Bekanntschaft?* „wenn einer mit Teig beschmiert ist“ Partenkchn GAP– °*Den hod da Beg s Mejsagge rumghaud* „er hat graue Haare“ Haimhsn DAH.– *Beim Ben* u.ä. Ausdruck der Zurückweisung, °OB, °OP vereinz.: °*ja, beim Becken!* Rosenhm; „*beim Beken*, statt niemals“ Mchn HAZZI Aufschl. III,332;– erweitert: °*beim Becken bakt man die Schnecken* Helfendf AIB.– Verse: °*Bäck verreck, i woaß dir a Loch* „wenn im Brot größere Hohlräume sind“ Landshut.– °*Aner vo die schwersten Männer is der Beck, der Zipflmoh. Wou mer dou holt tout hielanga, fäßt er si ganz tagi o Rohr* SC.– *Sä [da], Beck, schoiß 'n Weck, schoiß 'n ei ins Eck, daß da Buale drin liegt* „mit diesen Worten wurde das Kind ins Bett geworfen“ Galgweis VOF– *Dou Begg, housd än Wegg, lou nern ned verbrenner, daß mern essn kenner* „Schaukelreim für kleine Kinder“ MAAS Nürnberg.Wb. 78, ähnlich OP, MF vereinz.– Syn. → *Bäcker*.

Etym.: Ahd. *becko*, mhd. *becke* swm., germ. Bildung zur Wz. von →*backen*; KLUGE-SEEBOLD 99.

Ltg, Formen: *bek*, vereinz. *-ei-* (AIC, FFB; FDB), südl.OB, SCH *-kχ*, MF *beg*, daneben im Gesamtgeb. ugs. *bək*.– Dat., Akk.Sg. meist gleichl. mit Nom., daneben *-η* (GAP, M, RO; KÖZ; NAB, SAD, TIR; WUN), *-ə* (FFB).– Pl. *-η*, vereinz. gleichl. mit Sg. *bek* (PAN).

DELLING I,48; SCHMELLER I,201; WESTENRIEDER Gloss. 414; ZAUPSER 14.– WBÖ II,766–770; Schwäb.Wb. I,739f.; Schw.Id. IV,1108f.; Suddt.Wb. II,156.– DWB I,1215; Frühnhd.Wb. III,1070–1072; LEXER HWb. I,138; WMU I,148; Ahd.Wb. I,1425.– BERTHOLD Fürther Wb. 19; BRAUN Gr.Wb. 43; DENZ Windisch-Eschenbach 110; MAAS Nürnberg.Wb. 78; SINGER Arzbg.Wb. 33.– S-28B4, W-14/56.

Abl.: *Beckin*.

Komp.: †[**Pasteten**]b. Bäcker von Pasteten: *Martin Stor Pastettenpeckhen auf 3 f 30 k: die Ime Caspar Jordan Trometer schuldig* Mchn 1593 MHStA Kurbayern Hofrat Nr.1353, fol.138^v.